

Indiana Tribune.

— Erscheint —
täglich und Sonntags.

Die tägliche „Tribune“ kostet durch den Träger 12 Cent pro Woche, die Sonntags-„Tribune“ 5 Cent pro Woche. Beide zusammen 15 Cent. Der Postzuschlag ist in Monatsabrechnung 25 per Jahr.

Office: 120 S. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 8. September 1886.

Seelenverkäufer in Canada.

Seit dem ersten Mai d. J. erschienen in den westlichen Zeitungen Nachrichten von der Provinz Quebec und im östlichen Ontario Anzeigen, deren Inhalt ungefähr folgendermaßen lautet:

„Berlangt — Zwei junge Damen im Alter von 17-18 Jahren und eine hübsche Frau im Alter von 20 Jahren, welche durch die Staaten eine Reise zu machen wünschen. Sie führen ein gutes Zeugnis und sind in jeder Hinsicht geeignet.“

Die Anzeigen der jungen Damen beruhen auf einer gewissen Idee. Louis adreßiert werden, die sich je nach Umständen in Montreal, Quebec, New York und Rochester, den größten Städten der Provinz Quebec, aufhalten. Die Anzeigen wurden englisch und französisch gedruckt, auf dem französischen war noch hinzugefügt: „Kenntnis der Englischen nicht notwendig.“ Laufende von Mädchen betreiben sich um die verdächtige Stelle und befinden sich jetzt in den schlechten Häusern in Chicago, St. Louis, Philadelphia und New York.

Von den vielen Bewerberinnen wurden auf Grund der eingehenden Photographien — denn sie besaßen deren drei — die hübschesten und anscheinend gesundesten ausgewählt und brieflich aufgefordert, behufs persönlicher Unterredung und Abschließung des Contractes sich sobald wie möglich bei der Mrs. Louis einzufinden. Es handelte sich um eine sehr angenehme und leichte Stellung, und der Wochenlohn betrug \$10, der überdies für die gute Wäsche gleich im Voraus bezahlt werden würde. Durch diese Verführungen angelockt, kamen die nicht schlimmer abgesehen Mädchen in Quebec oder Montreal an, wurden sehr freundlich empfangen und sofort in Affigationshäuser untergebracht, während in Quebec und New York die Bewerberinnen in Hotel und Pensionat untergebracht wurden. Die Seelenverkäuferin, eine mütterlich aussehende „Dame“ im Alter von 40-45 Jahren, erzählte ihren jungen „Freundinnen“, sie handele nur im Auftrag einer anderen alten Dame, deren Wohnort in Chicago sei. (Je nach Umständen gab sie den Wohnort ihrer Auftraggeberin auch als New York, St. Louis oder Philadelphia an.) Die alte Dame sei sehr reich, aber furchtbar eigen und verlange unbedingten Gehorsam. War damit das erste Glied gekloppt, dann machte sie die Bewerberinnen auf andere Weise mit Geld verdienen und „berühmt und in Freude“ leben könne.

Fast aus jedem Township in der Provinz Quebec wurden auf diese Weise Mädchen engagiert, wobei auf Jugend, Körperkraft und Schönheit großes Gewicht gelegt wurde. Die Mädchen wurden erlöst, sich, wenn irgend möglich, das notwendige Reisegeld von ihren Eltern oder Freunden beschaffen zu lassen; erklärte die arme Frau jedoch, dies sei nicht möglich, dann schickte die Kupplerin ihnen das Geld. In der Regel wurden sie einige Tage lang in Quebec oder Montreal festgehalten und in schlechten Häusern untergebracht, wo von der Kupplerin angelegte Schurken aus den vier Staaten die Bewusstseinskur der Opfer durch Wein oder Drogen herbeizuführen, bis sie ihnen gelang, den Mann der unglücklichen Mädchen zu befreieren. War es erst einmal so weit gekommen, dann hatten die Verführer leichtes Spiel. Es wurde den Entführten mitgeteilt, daß sie von nun an doch nicht mehr zu einem tugendhaften Leben taugten, und in den meisten Fällen gelang es, die noch unter dem Einfluß der Verführungsmittel stehenden zu überreden, daß sie sich dazu verstanden, in ein unglückliches Haus in den vier Staaten gefahren zu werden. Auf diese Weise kamen mehrere dieser Mädchen in die Lasten der Mrs. Maggie Winer in New York, während die anderen sich gegenwärtig in ähnlichen Häusern in Chicago, Philadelphia oder St. Louis befinden.

Vor allem liebte die Louis, französische Canadianerinnen anzuwerben, auch wenn sie nicht der englischen Sprache mächtig waren.

Es sind etwa erst zwei Wochen her, seitdem die canadischen Behörden von diesem verbrecherischen Treiben Kenntnis erhielten. Sie machten sich sofort daran, der Seelenverkäuferin ein Ende zu bereiten und lassen jetzt alle großen Gefängnisse, deren Bahnhöfen nach den vier Staaten führen, durch zuverlässige Beamte bewachen. Auch sind Verhaftungsbefehle gegen die Louis sowie gegen die Helfer dieser verbrecherischen Unternehmungen, deren Bahnhöfen nach den vier Staaten führen, durch zuverlässige Beamte bewachen. Auch sind Verhaftungsbefehle gegen die Louis sowie gegen die Helfer dieser verbrecherischen Unternehmungen, deren Bahnhöfen nach den vier Staaten führen, durch zuverlässige Beamte bewachen.

Ein jugendlicher Vatermörder.

Dieser Tage ist vor dem Schwurgericht des 1. Districts in Frankreich ein schmerzlicher Fall zur Beurteilung gelangt: es handelte sich um einen vierzehnjährigen Vatermörder. Jean Kappeyrie wurde am 6. Juni d. J. von seinem Vater aus einer Wirtshauskammer, in welcher er sich ohne Wissen der Familie als Hirt betätigte, durch einen Revolver erschossen. Er lag davon, kam aber nach zwei Tagen zurück und verlor schließlich, daß er gestorben sei und seinen Eltern keinen Kummer mehr bereiten würde. Anders er dies verstand.

Deutschlands Handelstätigkeit.

In auffallender Weise mehren sich die Hinweise der englischen Presse auf die Handelstätigkeit Deutschlands und der Deutschen, welche als die schlimmste Konkurrenz für den britischen Handel bezeichnet wird.

So viel Schmeicheleien ist über die deutschen Kaufleute schon gesagt worden, wie jetzt in den englischen englischen Blättern. Wichtiger aber noch als diese Anerkennung sind die „amtlichen Zeugnisse“, welche der Zerstreuung und Geschäftlichkeit der deutschen Kaufleute in England zu Theil werden. „Die zur Untersuchung der Ursachen der Handelskrise in England eingesetzte königliche Commission“, so schreibt der „Spectator“, „hat wiederum einen Band veröffentlicht. Die eine in die Augen springende Thatsache, welche sich in diesem Bericht befindet, ist die, daß die deutschen Kaufleute in England in der letzten Zeit sehr erfolgreich gewesen sind, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten.

Der Excelsior-Gesetz.

Der plötzliche Ausbruch des Excelsior-Gesetzes im Yellowstone Park ging dem großen Erdbeben im Osten um einen oder zwei Tage voraus. Dieser Gesetzerstößer ist der größte und mächtigste seiner Art in der ganzen Welt und ist erst in der neueren Zeit entstanden. Er entspringt aus dem tiefen Berg mit heißem Wasser, welches in dem berühmten Nationalpark unter dem Namen „Geysir“ bekannt ist. Diese riesige Wasserquelle besteht aus einem und einem Viertel Acre Oberfläche und fließt auf der östlichen Seite über in den Firehole River (Feuerloch Fluß), welchen sie über einem aus lothend heißem Wasser bestehenden Geyser erreicht, der in allen Farben des Regenbogens, vorzüglich aber in Gelb, Orange, Roth und Schwarz schimmert. Auf der anderen Seite befindet sich das Wasser seinen Weg unter der Erde und dehnt fortwährend seinen Umfang aus. Die Ufer sind etwa 20 Fuß hoch, und es ist sehr gefährlich, sich ihnen nähern zu wollen, da sie fortwährend die Neigung zeigen, einzustürzen. Die Quelle selbst bietet den Anblick einer einen und einem Viertel Acre umfassenden Wasserfläche, die von unangelegener Höhe in steter Bewegung erhalten wird. Das „Seibet und braust und jähst“ mit fürchterlicher Wuth, die zu schillernden, feuerfarbenen Fäden sich schneidet. Die Temperatur in der Mitte des Geyserns beträgt 212 Grad Fahrenheit, ist selbstverständlich ein Ding der Unmöglichkeit; an dem Punkte, wo das Wasser in den Firehole Fluß hinüberströmt, beträgt seine Temperatur 175 Grad Fahrenheit. Aus dem Wasser steigt fortwährend eine dicke Dampfschicht in die Höhe, welche den Wasserfall für die Zuschauer verdeckt, doch giebt es Augenblicke, wo diese Wolke sich hebt und dadurch einen Blick auf das Wasser ermöglicht.

Als im Jahre 1871 der Nationalpark zuerst entdeckt wurde, fand man noch von dem Geyser keine Spur. So blieb es bis zum Jahre 1880, wo sich zuerst der Geyser in aller seiner wunderbaren Pracht und Gewalt zeigte. Zwei Jahre lang blieb er tagtäglich in Thätigkeit, und aus jener Zeit erzählt man sich über ihn die wunderbarsten Geschichten. So wurde behauptet, daß er seine todende Wassermaße bis 300 Fuß hoch in die Luft heben könne, und daß das Wasser der Firehole Fluß beseitigt wurde, als er früher zu sein pflegte. Gen. Sheridan und andere Besucher des Nationalparks sind Geysermänner für die Behauptung, daß der Geyser damals 1500 Fuß hohe Wasserfälle aus seinem Innern hoch durch die Luft über die ganze Welt hinwegwarf, so daß es sehr gefährlich wurde, sich in seiner Nähe aufzuhalten. Die in die Luft geschleuderte Wassermaße betrug etwa 70 Fuß im Durchmesser.

Vor vier Jahren hörte der Excelsior-Gesetzer auf, zu fließen, und der Leich blieb so, wie man ihn ursprünglich gefunden hatte, mit der einzigen Ausnahme, daß er stetig die Tendenz zeigte, sich weiter auszuweiten. Diese Ausdehnung macht sich besonders dem Prismatic Lake (Prismatisches See) zu gelte, welcher sich in westlicher Richtung von dem Geyser befindet und wahrlich in nicht zu fernem Zeit mit ihm verbunden sein wird. Man erwartet mit allgemeinem Interesse die Verthe über die gegenwärtige Eruption. Das Geyser, welches die früheren Ausbrüche erzeugen, war so laut, daß man es sehr Meilen weit hören konnte, und es derselben Zeit erlöschte im Erdbeben ein unheimliches, donnerähnliches Geräusch.

Die peruanische Regierung hat beschlossen, eine große Bergwerks-Ausstellung in Lima zu veranstalten. Dieselbe wird am 1. Juni 1887 eröffnet werden und hat den Zweck, den großen Mineralreichtum des Landes zu veranschaulichen und zur Hebung des Bergbaues anzuregen. Alle Maschinen, welche zum Bergbau gehören, sind vollständig gelassen.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

So viel Schmeicheleien ist über die deutschen Kaufleute schon gesagt worden, wie jetzt in den englischen englischen Blättern. Wichtiger aber noch als diese Anerkennung sind die „amtlichen Zeugnisse“, welche der Zerstreuung und Geschäftlichkeit der deutschen Kaufleute in England zu Theil werden. „Die zur Untersuchung der Ursachen der Handelskrise in England eingesetzte königliche Commission“, so schreibt der „Spectator“, „hat wiederum einen Band veröffentlicht. Die eine in die Augen springende Thatsache, welche sich in diesem Bericht befindet, ist die, daß die deutschen Kaufleute in England in der letzten Zeit sehr erfolgreich gewesen sind, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten.

Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten.

Der Excelsior-Gesetz.

Der plötzliche Ausbruch des Excelsior-Gesetzes im Yellowstone Park ging dem großen Erdbeben im Osten um einen oder zwei Tage voraus. Dieser Gesetzerstößer ist der größte und mächtigste seiner Art in der ganzen Welt und ist erst in der neueren Zeit entstanden. Er entspringt aus dem tiefen Berg mit heißem Wasser, welches in dem berühmten Nationalpark unter dem Namen „Geysir“ bekannt ist. Diese riesige Wasserquelle besteht aus einem und einem Viertel Acre Oberfläche und fließt auf der östlichen Seite über in den Firehole River (Feuerloch Fluß), welchen sie über einem aus lothend heißem Wasser bestehenden Geyser erreicht, der in allen Farben des Regenbogens, vorzüglich aber in Gelb, Orange, Roth und Schwarz schimmert. Auf der anderen Seite befindet sich das Wasser seinen Weg unter der Erde und dehnt fortwährend seinen Umfang aus. Die Ufer sind etwa 20 Fuß hoch, und es ist sehr gefährlich, sich ihnen nähern zu wollen, da sie fortwährend die Neigung zeigen, einzustürzen. Die Quelle selbst bietet den Anblick einer einen und einem Viertel Acre umfassenden Wasserfläche, die von unangelegener Höhe in steter Bewegung erhalten wird. Das „Seibet und braust und jähst“ mit fürchterlicher Wuth, die zu schillernden, feuerfarbenen Fäden sich schneidet. Die Temperatur in der Mitte des Geyserns beträgt 212 Grad Fahrenheit, ist selbstverständlich ein Ding der Unmöglichkeit; an dem Punkte, wo das Wasser in den Firehole Fluß hinüberströmt, beträgt seine Temperatur 175 Grad Fahrenheit. Aus dem Wasser steigt fortwährend eine dicke Dampfschicht in die Höhe, welche den Wasserfall für die Zuschauer verdeckt, doch giebt es Augenblicke, wo diese Wolke sich hebt und dadurch einen Blick auf das Wasser ermöglicht.

Als im Jahre 1871 der Nationalpark zuerst entdeckt wurde, fand man noch von dem Geyser keine Spur. So blieb es bis zum Jahre 1880, wo sich zuerst der Geyser in aller seiner wunderbaren Pracht und Gewalt zeigte. Zwei Jahre lang blieb er tagtäglich in Thätigkeit, und aus jener Zeit erzählt man sich über ihn die wunderbarsten Geschichten. So wurde behauptet, daß er seine todende Wassermaße bis 300 Fuß hoch in die Luft heben könne, und daß das Wasser der Firehole Fluß beseitigt wurde, als er früher zu sein pflegte. Gen. Sheridan und andere Besucher des Nationalparks sind Geysermänner für die Behauptung, daß der Geyser damals 1500 Fuß hohe Wasserfälle aus seinem Innern hoch durch die Luft über die ganze Welt hinwegwarf, so daß es sehr gefährlich wurde, sich in seiner Nähe aufzuhalten. Die in die Luft geschleuderte Wassermaße betrug etwa 70 Fuß im Durchmesser.

Vor vier Jahren hörte der Excelsior-Gesetzer auf, zu fließen, und der Leich blieb so, wie man ihn ursprünglich gefunden hatte, mit der einzigen Ausnahme, daß er stetig die Tendenz zeigte, sich weiter auszuweiten. Diese Ausdehnung macht sich besonders dem Prismatic Lake (Prismatisches See) zu gelte, welcher sich in westlicher Richtung von dem Geyser befindet und wahrlich in nicht zu fernem Zeit mit ihm verbunden sein wird. Man erwartet mit allgemeinem Interesse die Verthe über die gegenwärtige Eruption. Das Geyser, welches die früheren Ausbrüche erzeugen, war so laut, daß man es sehr Meilen weit hören konnte, und es derselben Zeit erlöschte im Erdbeben ein unheimliches, donnerähnliches Geräusch.

Die peruanische Regierung hat beschlossen, eine große Bergwerks-Ausstellung in Lima zu veranstalten. Dieselbe wird am 1. Juni 1887 eröffnet werden und hat den Zweck, den großen Mineralreichtum des Landes zu veranschaulichen und zur Hebung des Bergbaues anzuregen. Alle Maschinen, welche zum Bergbau gehören, sind vollständig gelassen.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

So viel Schmeicheleien ist über die deutschen Kaufleute schon gesagt worden, wie jetzt in den englischen englischen Blättern. Wichtiger aber noch als diese Anerkennung sind die „amtlichen Zeugnisse“, welche der Zerstreuung und Geschäftlichkeit der deutschen Kaufleute in England zu Theil werden. „Die zur Untersuchung der Ursachen der Handelskrise in England eingesetzte königliche Commission“, so schreibt der „Spectator“, „hat wiederum einen Band veröffentlicht. Die eine in die Augen springende Thatsache, welche sich in diesem Bericht befindet, ist die, daß die deutschen Kaufleute in England in der letzten Zeit sehr erfolgreich gewesen sind, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten.

Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten.

Der Excelsior-Gesetz.

Der plötzliche Ausbruch des Excelsior-Gesetzes im Yellowstone Park ging dem großen Erdbeben im Osten um einen oder zwei Tage voraus. Dieser Gesetzerstößer ist der größte und mächtigste seiner Art in der ganzen Welt und ist erst in der neueren Zeit entstanden. Er entspringt aus dem tiefen Berg mit heißem Wasser, welches in dem berühmten Nationalpark unter dem Namen „Geysir“ bekannt ist. Diese riesige Wasserquelle besteht aus einem und einem Viertel Acre Oberfläche und fließt auf der östlichen Seite über in den Firehole River (Feuerloch Fluß), welchen sie über einem aus lothend heißem Wasser bestehenden Geyser erreicht, der in allen Farben des Regenbogens, vorzüglich aber in Gelb, Orange, Roth und Schwarz schimmert. Auf der anderen Seite befindet sich das Wasser seinen Weg unter der Erde und dehnt fortwährend seinen Umfang aus. Die Ufer sind etwa 20 Fuß hoch, und es ist sehr gefährlich, sich ihnen nähern zu wollen, da sie fortwährend die Neigung zeigen, einzustürzen. Die Quelle selbst bietet den Anblick einer einen und einem Viertel Acre umfassenden Wasserfläche, die von unangelegener Höhe in steter Bewegung erhalten wird. Das „Seibet und braust und jähst“ mit fürchterlicher Wuth, die zu schillernden, feuerfarbenen Fäden sich schneidet. Die Temperatur in der Mitte des Geyserns beträgt 212 Grad Fahrenheit, ist selbstverständlich ein Ding der Unmöglichkeit; an dem Punkte, wo das Wasser in den Firehole Fluß hinüberströmt, beträgt seine Temperatur 175 Grad Fahrenheit. Aus dem Wasser steigt fortwährend eine dicke Dampfschicht in die Höhe, welche den Wasserfall für die Zuschauer verdeckt, doch giebt es Augenblicke, wo diese Wolke sich hebt und dadurch einen Blick auf das Wasser ermöglicht.

Als im Jahre 1871 der Nationalpark zuerst entdeckt wurde, fand man noch von dem Geyser keine Spur. So blieb es bis zum Jahre 1880, wo sich zuerst der Geyser in aller seiner wunderbaren Pracht und Gewalt zeigte. Zwei Jahre lang blieb er tagtäglich in Thätigkeit, und aus jener Zeit erzählt man sich über ihn die wunderbarsten Geschichten. So wurde behauptet, daß er seine todende Wassermaße bis 300 Fuß hoch in die Luft heben könne, und daß das Wasser der Firehole Fluß beseitigt wurde, als er früher zu sein pflegte. Gen. Sheridan und andere Besucher des Nationalparks sind Geysermänner für die Behauptung, daß der Geyser damals 1500 Fuß hohe Wasserfälle aus seinem Innern hoch durch die Luft über die ganze Welt hinwegwarf, so daß es sehr gefährlich wurde, sich in seiner Nähe aufzuhalten. Die in die Luft geschleuderte Wassermaße betrug etwa 70 Fuß im Durchmesser.

Vor vier Jahren hörte der Excelsior-Gesetzer auf, zu fließen, und der Leich blieb so, wie man ihn ursprünglich gefunden hatte, mit der einzigen Ausnahme, daß er stetig die Tendenz zeigte, sich weiter auszuweiten. Diese Ausdehnung macht sich besonders dem Prismatic Lake (Prismatisches See) zu gelte, welcher sich in westlicher Richtung von dem Geyser befindet und wahrlich in nicht zu fernem Zeit mit ihm verbunden sein wird. Man erwartet mit allgemeinem Interesse die Verthe über die gegenwärtige Eruption. Das Geyser, welches die früheren Ausbrüche erzeugen, war so laut, daß man es sehr Meilen weit hören konnte, und es derselben Zeit erlöschte im Erdbeben ein unheimliches, donnerähnliches Geräusch.

Die peruanische Regierung hat beschlossen, eine große Bergwerks-Ausstellung in Lima zu veranstalten. Dieselbe wird am 1. Juni 1887 eröffnet werden und hat den Zweck, den großen Mineralreichtum des Landes zu veranschaulichen und zur Hebung des Bergbaues anzuregen. Alle Maschinen, welche zum Bergbau gehören, sind vollständig gelassen.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

So viel Schmeicheleien ist über die deutschen Kaufleute schon gesagt worden, wie jetzt in den englischen englischen Blättern. Wichtiger aber noch als diese Anerkennung sind die „amtlichen Zeugnisse“, welche der Zerstreuung und Geschäftlichkeit der deutschen Kaufleute in England zu Theil werden. „Die zur Untersuchung der Ursachen der Handelskrise in England eingesetzte königliche Commission“, so schreibt der „Spectator“, „hat wiederum einen Band veröffentlicht. Die eine in die Augen springende Thatsache, welche sich in diesem Bericht befindet, ist die, daß die deutschen Kaufleute in England in der letzten Zeit sehr erfolgreich gewesen sind, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten.

Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten. Die deutsche Kaufmannschaft hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich gezeigt, als von allen anderen und englischen Kaufleuten.

Der Excelsior-Gesetz.

Der plötzliche Ausbruch des Excelsior-Gesetzes im Yellowstone Park ging dem großen Erdbeben im Osten um einen oder zwei Tage voraus. Dieser Gesetzerstößer ist der größte und mächtigste seiner Art in der ganzen Welt und ist erst in der neueren Zeit entstanden. Er entspringt aus dem tiefen Berg mit heißem Wasser, welches in dem berühmten Nationalpark unter dem Namen „Geysir“ bekannt ist. Diese riesige Wasserquelle besteht aus einem und einem Viertel Acre Oberfläche und fließt auf der östlichen Seite über in den Firehole River (Feuerloch Fluß), welchen sie über einem aus lothend heißem Wasser bestehenden Geyser erreicht, der in allen Farben des Regenbogens, vorzüglich aber in Gelb, Orange, Roth und Schwarz schimmert. Auf der anderen Seite befindet sich das Wasser seinen Weg unter der Erde und dehnt fortwährend seinen Umfang aus. Die Ufer sind etwa 20 Fuß hoch, und es ist sehr gefährlich, sich ihnen nähern zu wollen, da sie fortwährend die Neigung zeigen, einzustürzen. Die Quelle selbst bietet den Anblick einer einen und einem Viertel Acre umfassenden Wasserfläche, die von unangelegener Höhe in steter Bewegung erhalten wird. Das „Seibet und braust und jähst“ mit fürchterlicher Wuth, die zu schillernden, feuerfarbenen Fäden sich schneidet. Die Temperatur in der Mitte des Geyserns beträgt 212 Grad Fahrenheit, ist selbstverständlich ein Ding der Unmöglichkeit; an dem Punkte, wo das Wasser in den Firehole Fluß hinüberströmt, beträgt seine Temperatur 175 Grad Fahrenheit. Aus dem Wasser steigt fortwährend eine dicke Dampfschicht in die Höhe, welche den Wasserfall für die Zuschauer verdeckt, doch giebt es Augenblicke, wo diese Wolke sich hebt und dadurch einen Blick auf das Wasser ermöglicht.

Als im Jahre 1871 der Nationalpark zuerst entdeckt wurde, fand man noch von dem Geyser keine Spur. So blieb es bis zum Jahre 1880, wo sich zuerst der Geyser in aller seiner wunderbaren Pracht und Gewalt zeigte. Zwei Jahre lang blieb er tagtäglich in Thätigkeit, und aus jener Zeit erzählt man sich über ihn die wunderbarsten Geschichten. So wurde behauptet, daß er seine todende Wassermaße bis 300 Fuß hoch in die Luft heben könne, und daß das Wasser der Firehole Fluß beseitigt wurde, als er früher zu sein pflegte. Gen. Sheridan und andere Besucher des Nationalparks sind Geysermänner für die Behauptung, daß der Geyser damals 1500 Fuß hohe Wasserfälle aus seinem Innern hoch durch die Luft über die ganze Welt hinwegwarf, so daß es sehr gefährlich wurde, sich in seiner Nähe aufzuhalten. Die in die Luft geschleuderte Wassermaße betrug etwa 70 Fuß im Durchmesser.

Vor vier Jahren hörte der Excelsior-Gesetzer auf, zu fließen, und der Leich blieb so, wie man ihn ursprünglich gefunden hatte, mit der einzigen Ausnahme, daß er stetig die Tendenz zeigte, sich weiter auszuweiten. Diese Ausdehnung macht sich besonders dem Prismatic Lake (Prismatisches See) zu gelte, welcher sich in westlicher Richtung von dem Geyser befindet und wahrlich in nicht zu fernem Zeit mit ihm verbunden sein wird. Man erwartet mit allgemeinem Interesse die Verthe über die gegenwärtige Eruption. Das Geyser, welches die früheren Ausbrüche erzeugen, war so laut, daß man es sehr Meilen weit hören konnte, und es derselben Zeit erlöschte im Erdbeben ein unheimliches, donnerähnliches Geräusch.

Die peruanische Regierung hat beschlossen, eine große Bergwerks-Ausstellung in Lima zu veranstalten. Dieselbe wird am 1. Juni 1887 eröffnet werden und hat den Zweck, den großen Mineralreichtum des Landes zu veranschaulichen und zur Hebung des Bergbaues anzuregen. Alle Maschinen, welche zum Bergbau gehören, sind vollständig gelassen.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

Die Red Lake-Indianer in Minnesota haben jetzt einen für sie sehr vorteilhaften Vertrag mit einer Regierungskommission abgeschlossen, wonach sie ihre Reservation verließen und in Barren von 160 Acre verlaufen lassen. Der Vertrag wird die Regierung für die nächsten fünf Jahre und jeder Familie ihren Theil von dem Vertrag jährlich ausbezahlen. Wenn das Land aus nur zu einem einzigen Preise verkauft wird, kann jede Familie \$30,000 auf Zinsen haben. Außerdem behalten die Indianer den Red Lake Fluß und das Land in der Umgegend für sich.

C. PINGPANK'S deutsche Buch-Handlung!

No. 7 Süd-Madisonstr.

Bücher und Zeitschriften in allen Sprachen neu und gebraucht zu billigen Preisen.

Alle Bücher werden gekauft und eingetauscht.

W. H. DOAN'S

I. X. L.

Gasoline.

Das beste für Defen!

Gebr. Warmeling, Bäckerei

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Der Cream und feinstes aller Sorten

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerck's Praline, Vanille, Schokolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchen und Gebäck.

zur Sicherheit.

Bequemlichkeit und Sparlichkeit beim Kochen steht Gas unerreicht da.

Gas-Defen

zum Kostenpreise.

GASCOMPANY,

17 South Pennsylvania Str.

Bau- und Unterlage = Filz!

Zwei- und dreifache Daßmaterial,

Dach-Filz, Dach,

Kohlen-Beer,

Dach-Farben u.

SIMS & SMITHER,

160 West Marylandstr.

Kraas & Grummann

Contractoren

Bauunternehmer,

223 St. Morris Str.

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Den einzigen Weg

Mannestrasse vollständig herzustellen